Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische Anzeigen. 1826-1960
1835

23.5.1835 (No. 41)

urn:nbn:de:gbv:45:1-1401468

Visual Library

Oldenburgische Anzeigen.

Sonnabend, № 41. den 23. May, 1835.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Publicationen und Ankündigungen.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

1) Wider die Kinder des weyl. Hausmanns Oltmann Wiemken zu Ohmstede ist am 6. April 1835. der Concurs erkannt. 1) Angabe 30. Jun. 2) Liquidation 7. Sept. 3) Prioritätsurtheil 19. Oct. 4) Verkauf des Concursguts im Gerichtshause 30. Novbr. 1835.

2) Der Gastwirth Diedr. Gloystein zu Neuenbrok, hat seine zu Dalsper belegene vormals Dierck Fischbeck Köterey, nebst dazu gehörigem kleinen Moorplacken, welche er im Jahre 1828. gemeinschaftlich mit Gerd Vögel zu Bardenfleth in dem Concurse des Dierk Fischbeck angekauft, dessen Antheil aber späterhin ebenfalls von Gerd Vögel an Diedr. Gloystein übertragen worden, wiederum an Jürgen Kruse, — jetzt im Dienst bey Joh. Grube in Eckfleth — angeblich verkauft.

Für alle diejenigen, welche gegen den Verkauf dieser Immobilien etwas zu erinnern, oder daran sonst Ansprüche zu haben vermeynen, wird Termin zur Angabe auf den 23. Jun. 1835. bey Strafe der Präclusion angesetzt. Präclusivdecret 27. Jun. 1835.

3) Auf Ansuchen des Köters Joh. Hinr. Renken zu Neuenbrok, als angeblicher Erbe seines im Jahre 1824. angeblich ohne Descendenz, unverheyrathet und ab intestato verstorbenen Bruders Berend Renken daselbst, werden alle diejenigen, welche an den Nachlaß desselben, insbesondere an eine bey weyl. Dierk Onken zu Neuenbrok ausstehende Wechselforderung de 19. Dec. 1808. auf 50 ℳ Gold lautend, und ingrossirt am 5. Jul. 1809., Ansprüche, sey es aus Erbrecht oder aus irgend einem andern Grunde, zu haben vermeynen, aufgefordert, sich damit in termino den 23. Jun. 1835. bey Strafe des Ausschlusses gehörig anzugeben. Präclusivdecret 27. Jun. 1835.

4) Es wird hiemit bekannt gemacht, daß der am 15. Dec. 1834. wider weyl. Harm Mönnichs Wwe. zu Oberhausen erkannte Concurs heute wieder aufgehoben ist.

Oldenburg, den 19. May 1835.

Wiencken.

5) In Convocationssachen wegen der vom Köter Hinrich Schellstede zu Ohmstede, an den Heuermann Lüder Gramberg zu Ohmstede verkauften Brinksitzerstelle, werden alle, welche sich in dem auf den 4. d. M. angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Forderungen und Ansprüchen nicht gemeldet haben, hiemit daran präcludirt, und wird ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

Oldenburg, den 8. May, 1835.

Wiencken.

Ovelgönner Landgericht.

6) In Convocationssachen wegen der von des Schneidermeisters Carl Wilh. Oldenburg, zu Dücke, Ehefrau, Anna Margarethe, geb. Büntje, an Johann Meineke verkauften, zu Strückhauser-Norderhofschlag in weyl. Johann Hinrich Woogen Erben Bau belegenen Köterstelle, bestehend in Gebäuden, Wärf, Garten und 3 Hämmen Landes, werden alle diejenigen, welche sich mit ihren etwaigen Ansprüchen und Forderungen an das gedachte Grundstück in dem am 4. May d. J. Statt gehabten Angabetermine nicht gemeldet haben, daran präcludirt und ihnen ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt.

Ovelgönne, den 7. May, 1835.

Vollers.

7) Der Hausmann Hinr. Rogge zum Morgenlande und der Hausmann Siefke Menke zum Seefelderaußendeich, haben laut amtlicher Urkunde vom 11. Oct. 1834. ihre, ihnen gemeinschaftlich gehörige, zum Reitlande belegene olim Pundtsche neue Anbauestelle für 485 ℳ Gold dem Schustermeister Christian Bode zum Seefelderaußendeich verkauft.

Landesbibliothek Oldenburg

Für alle diejenigen, welche an die gedachte Anbauerstelle c. p. Ansprüche und Forderungen zu haben vermeynen, wird Termin zur Angabe auf den 24. Jun. 1835. bey Strafe des Ausschlusses angesetzt. Präclusivdecret 29. Jun. 1835.

8) Es haben:

1) Eilert Peters, Heuermann zu Strückhausen,
2) Friedr. Wilh. Peters daselbst,
3) die Ehefrau des Jürgen Hinr. Hedden zu Neustadt, Margarethe, geb. Peters, und
4) die Ehefrau des Peter Reinh. Finck zu Eckwardermühle, Johanne Henriette Wilhelmine, geb. Peters,

die ihnen von ihrer weyl. Mutter, des Joh. Hinr. Wilh. Peters zu Strückhausen Norderhofschlag Wittwe, Ahlke Margarethe, geb. Morisse, durch Testament vom 3. Novbr. 1822. vermachte, zu Neustadt belegene Stelle für 2999 ℳ Gold dem Herrenköter Jürgen Hinrich Hedden zu Neustadt verkauft.

Es werden daher alle diejenigen, welche an das verkaufte Immobile Ansprüche und Forderungen zu haben, oder gegen den Verkauf etwas einwenden zu können vermeynen, aufgefordert, sich damit in termino den 24. Jun. 1835. bey Strafe der Präclusion gehörig anzugeben; jedoch bedarf es einer Angabe folgender Ansprüche nicht, als:

1) derjenigen 300 ℳ Gold, welche dem Hinr. Timmermann zu Neustadt ex ingrossato vom 10. Oct. 1780. zustehen;
2) der Summe von 100 ℳ Gold, welche des Meinert Büsing Ehefrau, Tidea Margarethe, in der Wittwe Peters Testamente noch ausgesetzt sind, und
3) des Erbtheils, welcher dem minderjährigen Joh. Hinr. Wilh. Peters in dem gedachten Testamente gegeben ist,

indem alle diese Ansprüche als profitirt angesehen werden sollen. Präclusivdecret 29. Jun. 1835.

9) Die Kinder und Erben des weyl. Harm Christian Weser zum Seefelde, als:

1) der minderjährigen Kinder Vormund, E. H. Hemken zu Burggroden, jetzt zu Abbehauser-Altendeich,
2) die großjährige Tochter desselben, Ehefrau des Alert Georg Kuck in Varel,

haben zum Zwecke einer Erbtheilung des väterlichen Nachlasses um eine General-Convocation nachgesucht.

Es werden daher alle diejenigen, welche an den Nachlaß des weyl. Harm Christian Weser zum Seefelde und dessen obgenannten Kinder und Erben Forderungen und Ansprüche aus irgend einem Grunde zu haben vermeynen, aufgefordert, sich damit in termino den 24. Jun. 1835. bey Strafe der Präclusion gehörig anzugeben; jedoch brauchen folgende Gläubiger keine Angabe zu thun, als:

1) Kaufmann J. H. Athing in Varel mit 800 ℳ nebst Zinsen,
2) Catharine Athing daselbst mit 225 ℳ nebst Zinsen,
3) Weyl. Schullehrer Maria Assen Kind mit 20 ℳ,

sondern ihre Forderungen sollen als angegeben betrachtet werden. Präclusivdecret 29. Jun. 1835.

10) Weyl. Joh. Meiners zu Klippkanne minderjährigen Kinder Vormünder, Addick und Schwester Meiners, haben das ihren Pupillen zustehende in Boitwarder Howicken belegene 1/3 Jück Außendeich-Land mit obervormundschaftlicher Genehmigung für 99 ℳ 70 gr. Gold dem Hinr. Heye zu Boitwardergroden verkauft.

Alle diejenigen, welche gegen den Verkauf etwas einzuwenden, oder Ansprüche und Forderungen aus irgend einem Grunde an das verkaufte Grundstück zu haben vermeynen, werden aufgefordert, sich damit in termino den 24. Jun. 1835. bey Strafe der Präclusion gehörig anzugeben. Präclusivdecret 29. Jun. 1835.

11) Carsten Peecksen Ehefrau, Becke Margarethe, geb. Ehlers, zu Wiemsdorf, hat die ihr eigenthümlich zugehörigen, von ihrem weyl. Vater Freerich Ehlers erhaltenen, im Overwarfer Felde in fünf Hämmen belegenen zwanzig (20) Jück Landes, benachbart im Westen an dem Overwarfer Dorfwege, und im Osten an den Ländereyen der Erben der Ehefrau des J. W. Dierßen zu Ueterlande, dem Joh. Wilh. Dierßen zu Ueterlande vertauscht und zum wirklichen Eigenthum übertragen. Ferner hat Joh. Wilh. Dierßen zu Ueterlande, die ihm eigenthümlich zugehörigen, auf dem Wiemsdorfer Felde belegenen, im Westen an von Omptedas Ländereyen, und im Osten am Fleddenwege benachbarten fünf (5) Jück Nordhalve der obengenannten Ehefrau Peecksen vertauscht und zum Eigenthum übertragen.

Alle diejenigen, welche gegen den Tausch etwas einzuwenden, oder Ansprüche und Forderungen an den vertauschten Grundstücken zu haben vermeynen, werden aufgefordert, sich damit in termino den 24. Jun. 1835. bey Strafe der Präclusion gehörig anzugeben. Präclusivdecret 29. Jun. 1835.

Jeversches Landgericht.

12) In Convocationssachen aller derjenigen, welche Ansprüche an die verlornen Renovations-Bordereaux vom 22. November 1811.:

Landesbibliothek Oldenburg

a) wegen eines von weyland Jellies Kannengießer Eilks, Landmann zu Moorwarfen, unterm 27. November 1801. von weyl. Hofapotheker Rieken zu Jever, angeliehenen Capitals von 60 ℳ Gold,
b) wegen eines von demselben unterm 1. May 1805. von dem Kaufmann Mens Balduin Süßmilch zu Jever, angeliehenen Capitals von 350 ℳ Gold,

seiner an das verlorne Ingrossationsdocument wegen einer von den Kaufleuten H. J. Wieben und G. M. Remmers zu Jever, gegen den gedachten Jellies Kannengießer Eilks auf die Summe von 60 ℳ Gold erwirkten Ingrossation vom 29. Jul. 1819. zu haben vermeynen, werden nunmehr alle, welche sich in dem am 4. May d. J. Statt gehabten Angebetermine nicht gemeldet haben, ihrer Ansprüche verlustig, und die gedachten Renovations-Bordereaux so wie das Ingrossat der 60 ℳ Gold, für mortificirt erklärt.

Jever, den 7. May 1835.

Schloifer.

Geistliches Collegium der Herrschaft Varel.

13) Alle diejenigen, welche bey der Wiederbesetzung des erledigten Schullehrer-Dienstes zu Dangast, berücksichtiget zu werden wünschen, werden hierdurch aufgefordert, ihre desfallsigen Gesuche, unter Anlegung der erforderlichen Bescheinigungen ihrer Qualification, bey dem Secretariate des unterzeichneten Collegiums, schriftlich und portofrey, baldigst einzusenden. Nachrichtlich wird bemerkt, daß die Dienst-Emolumente, außer freyer Wohnung mit Garten- und einigem sonstigen Lande, in 40 ℳ Gold Fixum und etwa 36 ℳ Schulgeld bestehen.

Varel, den 12. May 1835.

Kropp.

Amt Rastede.

14) Am Sonnabend, den 30. d. M., Nachmittags 3 Uhr, soll im Sielhause zum Neu-Wapeler-Groden die Verpachtung des Anwachses vor diesem Groden vorgenommen werden.

Rastede, den 12. May 1835.

Lauw.

Amt Bockhorn.

15) Die Militair-Caserne zu Neuenburg, nebst dem dazu gehörigen Garten und Stallgebäude, soll öffentlich meistbietend verkauft werden und ist dazu Termin auf Montag den 25. d. M., Vormittags 11 Uhr, hieselbst auf dem Amte angesetzt worden.

Bockhorn, den 13. May 1835.

v. Holsten.

16) Die diesjährige Benutzung des Anwachses vor dem Adelheids-Groden und Flügel-Deich wird jetzt verpachtet werden und ist dazu Termin auf Freitag den 29. d. M., Nachmittags 3 Uhr, in Popken Wirthshause zum Ellenserdammer-Siel angesetzt worden, welches hierdurch zur öffentlichen Kunde gebracht wird.

Bockhorn, den 14. May 1835.

v. Holsten.

Amt Brake.

17) Am 26. d. M., um 2 Uhr Nachmittags, sollen im Heyeschen Gasthause zu Brake folgende Waaren, welche wegen begangener Zoll-Defraudationen confiscirt worden, als:

30 ℔ Taback und 1 Korb mit Pfeifen,
¼ Anker Kornbrantewein,
29 ℔ Caffee und 8 ℔ Candis,
auch ¼ Anker Malaga, womit D. G. G. Coldewey betroffen ist,

öffentlich an den Mehrstbietenden gegen baare Zahlung verkauft werden.

Brake, 15. May 1835.

Rasmus.

Amt Rodenkirchen.

18) Die vormalige Dragoner-Caserne zu Ovelgönne nebst Zubehörungen soll, unter Vorbehalt Genehmigung Großherzoglicher Regierung, am 26. May d. J., Vormittags 11 Uhr, auf hiesiger Amtsstube öffentlich meistbietend verkauft werden. Die Bedingungen zu diesem Verkauf sind vorher auf dem Amte einzusehen.

Rodenkirchen, den 13. May 1835.

Eschen. v. Heimburg.

19) Das am 30. v. M. von dem Amte aufgenommene Testament des Herrenköters Johann Hinrich Wulff zu Kötermoor soll nach nunmehr erfolgtem Ableben des Testators am 25. d. M, Vormittags 10 Uhr, auf hiesiger Amtsstube publicirt werden.

Rodenkirchen, den 13. May 1835.

Eschen. v. Heimburg.

Amt Berne.

20) Das von weyl. Berend Pundt zu Dreisielen und von seiner weyl. Ehefrau, Gesche Margarethe, geb. von Aschwedel, am 14. Jun. 1834. vor hiesigem Amte errichtete Testament, soll am 26. d. M. in hiesiger Amtsstube publicirt werden.

Berne, den 17. May, 1835.

Amann.

Stadtmagistrat zu Oldenburg.

21) Am 3. und 4. Jun. d. J. sollen die Wege

Landesbibliothek Oldenburg

im Stadtgebiete geschauet werden. Die Beykommenden werden daher hierdurch aufgefordert, alle an den Wegen, Fußpfäden, Wegufern, Weggräben, Höhlen ꝛc. erforderlichen Ausbesserungen bis dahin vorzunehmen, insbesondere die Wege gehörig zu spuren und nach der Mitte aufzurunden und entstandene Tiefen mit guter Wegerde auszufüllen, bey Vermeidung von Brüchen und der Instandsetzung des Mangelhaften auf der Säumigen Kosten.

Oldenburg, den 12. May, 1835.

Wöbcken.

Zweyte Publication.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

1) Der Kaufmann Joh. Hinr. Becker, zu Elsfleth, hat an den Schiffsbaumeister O. Ahlers, Kaufmann Chr. Jacob Borgstede und Diedr. Wilh. Schweichel daselbst, seinen 1/4 betragenden Antheil an dem mit diesen Personen bisher gemeinschaftlich besessenen Kuffschiffe »Concordia« nebst Inventario verkauft. Ang. 1. Jun. Präcl.-Decr. 6. Jun. 1835.

2) Wegen der von dem Köter Alert Kreyenkamp zum Kreyenkamp dem Ant. Reins zur Helle verkauften, daselbst belegenen, früher von Alert Höpken angekauften sog. Hagenbrockwische, nebst der daran belegenen Kuhweide. Ang. 1. Jun. Präcl.-Decr. 6. Jun. 1835.

3) In dem Concurse des Eilert Hemje zu Ohrwege. 1) Ang. 1. Jun. 2) Liquid. 11. Jul. 3) Priorit.-Urth. 2. Sept. 4) Verkauf des Concursguts 14. Octbr. 1835.

4) In dem Concurse der Wittwe des weyl. Harm Mönnich zu Oberhausen. 1) Ang. 2 Jun. 2) Liquid. 8. Jul. 3) Priorit.-Urth. 2. Sept. 4) Verkauf des Concursguts 14. Oct. 1835.

5) Convocation wegen Erb- oder sonstiger Ansprüche an den Nachlaß der zu Oberrege verstorbenen Anna Lahusen, Tochter des weyl. Hausmanns Jürgen Andreas Lahusen und dessen weyl. Ehefrau, geb. Kloppenburg daselbst. Ang. 2. Jun. Präcl.-Decr. 4. Jun. 1835.

6) Verkauf der zum Nachlasse der verstorbenen Wittwe des weyl. Fuhrmanns Höper zu Oldenburg gehörigen, in № 35. sub 3) dieser Anz. näher bezeichneten Immobilien, am 16. Jun. 1835., im Hause des Gastwirths Viesell. Ang. 2. Jun. Präcl.-Decr. 4. Jun. 1835.

Neuenburger Landgericht.

7) In des Kupferschmidts Hermann Sieling zu Zetel Concurse. 1) Ang. 1. Jun. 2) Liquid. 18. Jul. 3) Priorit.-Urth. 5. Sept. 1835.

8) In dem Concurse des Köters Joh. Friedr. Hobbie zum Jaderkreuzmoor. 1) Ang. 1. Jun. 2) Liquid. 8. Jul. 3) Priorit.-Urth. 9. Sept. 4) Verkauf des Concursguts 14. Oct. 1835.

9) Weyl. Köters Joh. Tapken zu Kortebrügge bey Wiefelstede Wittwe, als Vormünderin ihres minderjährigen Sohnes Joh. Diedr. Tapken, hat in Beystandschaft des Köters Hinr. Hinrichs die von ihrem weyl. Ehemanne nachgelassenen auf dem sog. Wiefelsteder Esche belegenen 11 Scheffel Saat Rockenland für 275 ℳ G. dem Schmidt Alert Kuck zu Kortebrügge mit obervormundschaftlicher Genehmigung verkauft. Ang. 1. Jun. Präcl.-Decr. 3. Jun. 1835.

Ovelgönner Landgericht.

10) Der Hausmann Berend Wilhelm Oltmanns, zu Hollwarden, hat in der in № 35. sub 6) dieser Anz. gedachten Qualität die beyden zum Nachlasse des weyl. Friedr. Wilh. Maas sen. zu Stollhamm gehörigen Stammstellen dem jüngsten Sohne und Grunderben des weyl. Friedr. Wilh. Maas sen., Hausmann Joh. Wilh. Maas, zu Stollhamm zum Eigenthum übertragen, und zwar:

1) die große zu Stollhamm belegene Landstelle mit Gebäuden, 79 Jück Landes und sonstigen Pertinentien für die Summe von 5250 ℳ G. und
2) die kleine daselbst belegene Landstelle mit 19 Jück Landes und Pertinentien, wovon 12 Jück im Kirchspiele Stollhamm und 7 Jück im Kirchspiele Burhave belegen für die Summe von 860 ℳ Gold.

Der genannte Hausmann Joh. Wilh. Maas hat demnach die ad 2) gedachte Landstelle von 19 Jück Landes ꝛc. wiederum für 1350 ℳ Gold dem Berend Diedr. Rüscher zu Stollhamm verkauft. Ang. 1. Jun. Präcl.-Decr. 6. Jun. 1835.

11) Convocation wegen Erb- oder sonstiger Ansprüche an den Nachlaß des weyl. Friedr. Windelken zum Schweyeraussendeich. Ang. 2. Jun. Präcl.-Decr. 6. Jun. 1835.

12) Hinr. Diedr. Lückens zu Brake, hat seinen ganzen von seinen verstorbenen Eltern dem Schneidermeister Hinr. Diedr. Lückens und dessen Ehefrau, geb. Meyer, acquirirten Erbtheil, Activa sowohl als die etwaigen Passiva, dem Kahnschiffer Harm Morisse daselbst für die Summe vom 300 ℳ cedirt und zum Eigenthum übertragen. Ang. 29. May. Präcl.-Decr. 2. Jun. 1835.

Landesbibliothek Oldenburg

13) Anderweiter Termin zum Verkaufe der zur Concursmasse der Kinder des weyl. P. L. Fuhrken zum Seefelde gehörigen Grundstücke auf den 30. May 1835.

14) Die in № 33. sub 10) dieser Anz. benannten Erben des weyl. Ant. Bohlken, zu Bleyen, und der Hausmann Diedr. Ant. Meendsen Bohlken daselbst, haben am 15. Febr. 1834. einen Erb- und Theilungs-Vergleich geschlossen, wornach D. A. Meendsen Bohlken alle ihm aus der von ihm und seinem weyl. Vater Jacob Meinh. Meendsen, zu Atens, wegen Ant. Bohlken Nachlaß geführten Administration zustehenden Forderungen und Ansprüche ꝛc. aufgiebt und gänzlich schwinden läßt, dagegen aber von Ant. Bohlken Erben die daselbst benannten Immobilien und Forderungen zum wahren Eigenthum übertragen erhalten hat. Ang. 1. Jun. Präcl.-Decr. 6. Jun. 1835.

15) Die in № 34. sub 12) dieser Anz. benannten Erben des weyl. Kaufmanns Hermann Gerh. Müller zu Brakfiel, resp. deren Vormünder, haben von den ihnen im Jahre 1792. eingewiesenen, zu Brake an der Havenkaye belegenen Gründen einen Placken von 60 Fuß Länge für 280 ℛ dem Schneidermeister Christian Seebeck zu Brake verkauft. Ang. 29. May. Präcl.-Decr. 1. Jun. 1835.

Delmenhorster Landgericht.

16) Wegen der von dem Kalkbrenner Hinr. Balleer zu Ritzenbüttel, für sich und Berend Schwarting daselbst, als Hauptgläubiger und Namens sämmtlicher Gläubiger in dem Concurse des weyl. Harm Freese und dessen Wittwe zu Deichshausen, dem Köter Arend Freese zu Deichshausen für 100 ℛ Gold verkauften, zu der gedachten Concursmasse gehörigen und daselbst belegenen Deichköterey. Ang. 29. May. Präcl.-Decr. 10. Jun. 1835.

Vechtaer Landgericht.

17) In des Häuslers und Schusters Hinr. Ant. Zurborg zu Lutten Concurse. 1) Ang. 30. May. 2) Liquid. 9. Jul. 3) Priorit.-Urth 2. Sept. 4) Verkauf des Concursguts 10. Oct. 1835.

Cloppenburger Landgericht.

18) Zweytes Aufgebot der zur Concursmasse der Ehefrau des Hermann Ploehg zu Crapendorf gehörigen, in № 39. sub 14) dieser Anz. näher bezeichneten Immobilien am 2. Jun. 1835., Morgens 10 Uhr, im Locale des Landgerichts zu Cloppenburg.

19) In dem Concurse des Zellers Gerd Grüß sive Thoben zu Elbergen. 1) Ang. 1. Jun. 2) Liquid. 8. Jul. 3) Priorit.-Urth. 1. Sept. 4) Verkauf des Concursguts 21. Sept. 1835.

20) Verkauf der in № 36. sub 13) dieser Anz. näher bezeichneten Immobilien des Zellers Joh. Gerd Albers, zu Molbergen, am 2. Jul. 1835, Morgens 10 Uhr, an Ort und Stelle. Ang. 5. Jun. Präcl.-Decr. 15. Jun. 1835.

Jeversches Landgericht.

21) In des Hausmanns Seetze Ulrich Seetzen im Amte Tettens Concurse. 1) Ang. 1. Jun. 2) Liquid. 22. Jul. 3) Priorit.-Urth. 9. Sept. 4) Verkauf des Concursguts 2. Nov. 1835.

22) Der verstorbene Häusler Berend Theilen Kuper, zu Cleverns, hat am 16. Oct. 1834. sein sämmtliches Vermögen mit allen darauf haftenden Schulden dem Korbmacher Heero Albers Theilen daselbst übertragen. Ang. 4. Jun. Präcl.-Decr. 7. Jun. 1835.

Privatbekanntmachungen.

Verkäufe an den Meistbietenden.

1) Zetel. In Concurssachen der Creditoren des Kupferschmidt's Hermann Sieling zu Zetel werden am 26. d. M. in des Küpkers Detmer Hause zu Zetel die zur gedachten Concursmasse gehörigen neuen vollständigen Kupferschmidts-Geräthschaften, 1 Bette nebst sonstigem Hausgeräthe meistbietend vergantet.

2) Zetel. Die Wittwe des weyl. Hausmanns Johann Hullen zu Driefel läßt am Sonnabend, den 13. Jun. d. J., des Nachmittags, in H. Backhaus Wirthshause zu Driefel nachbenannte Früchte auf dem Halme, auf geraume Zahlungsfrist, öffentlich meistbietend verkaufen, als:

a) 5 Jück mit Wintergerste im Ellenserdammer-Groden, in der Nähe der Sielen,
b) 3 Jück mit Winterwaitzen daselbst, bey Herrn Brahms Hause,
c) 2 Jück mit dergleichen, auf dem sog. Antonieslande hinter Driefel,
d) 3 Jück dito, auf dem sog. Cossenbestlande das.,
e) 1 Jück mit Bohnen am Blauhandterwege,
f) 11 Stück mit grünem Rocken auf dem Driefeler-Esche,
g) 4 Jück mit Rappsaat auf dem Antonieslande, und
h) 3 Jück dito im Lehmlande bey Driefel.

Kaufliebhaber hiezu werden ersucht, vor dem Verkaufstermine die obgenannten Früchte zu besehen, im Verkaufstermine sich einzufinden und den Verkauf zu gewärtigen. In Auftrag J. A. Sagemüller.

Landesbibliothek Oldenburg

Verheuerungen an den Meistbietenden.

1) Oldenburg. Die dem Taubstummen-Fundus gehörende, zu Frieschenmoor belegene, vormals Haasesche Bau wird, da solche um Maytag k. J. aus der Heuer fällt, von diesem Zeitpunct ab an, im nächsten Monat zur Verheuerung kommen. Den Heuerliebhabern wird dies vorläufig angezeigt, unter der Bemerkung, daß die billig gestellten Heuerbedingungen bey dem unterzeichneten Administrator des Fundus in Oldenburg, wie auch bey dem Hrn. Secretair Schüßler in Ovelgönne zu vernehmen sind. Lange.

2) Jever. Durch den Tod des Pächters Ebole wird das zum Anhaltinergroden, im Kirchspiel Hohenkirchen, Amts Tettens, belegene Landgut Eilshausen mit dem 1. May 1836. aus der Pacht fallen. Zur öffentlichen Verpachtung dieses 160 Matten großen Landguts, auf 3 oder 6 Jahre, ist daher ein Termin auf den 19. Jun. 1835., des Nachmittags präcise 3 Uhr, in weyl. Gerriet Christians Wirthsstube hieselbst angesetzt, wozu Heuerlustige eingeladen werden, welchen noch bekannt gemacht wird, daß beym Zuschlage 1000 ℳ Standgelder deponirt werden müssen.

A. Reling,
Verwalter der hiesigen Güter der Frau Oberinspectorin Meyer in Holstein.

Ausverdingungen.

1) Barbenfleth. Die zur Reparatur der hiesigen geistlichen Gebäude erforderlichen Materialien, worunter mehreres Eichen- und Tannenholz, ein grausteinener Schweineblock ꝛc., so wie die desfallsigen Arbeiten wird der Kirchenvorstand am Montag, den 25. May, Nachmittags 2 Uhr, in G. Gräpers Wirthshause hieselbst ausdingen lassen. Der Bestick ist bis dahin zur Einsicht beym Juraten Scherenberg.

2) Schweyburg. Die zu den diesjährigen Reparationen an den geistlichen Gebäuden erforderlichen Materialien und Arbeiten sollen am 2. Jun., Nachmittags 2 Uhr, in Strues Wirthshause mindestfordernd ausverdungen werden. Der Kirchenvorstand.

3) Jever. Am 27. May d. J., Vormittags 10 Uhr, wird die Verdingung der zur Instandsetzung der Paakenser, Sanctjoster und Wiarder Grodendeiche erforderlichen Arbeiten, bestehend in:

a) circa 270 Pütten Erdarbeiten, wovon 130 Pütten gewüppt werden sollen,
b) circa 200 □Ruthen Berockungs- und
c) circa 300 □Ruthen Bemattungsarbeiten

vorgenommen und bey Hooksiel der Anfang gemacht werden. H. H. Hillerns Erben.

Zu verkaufen.

1) Brake. Die mit unserem Schiffe Amalia Catharine direct von Memeln angebrachte Ladung Holzwaaren, bestehend in: Kronbalken von 21—44 Fuß Länge, Masten und Spieren von 36—60 Fuß Länge, 3zölligen Kron- und Brak-Enders-Dielen, 1 und 1½ zölligen Kron- und Brak-Dielen.

A. Tobias & Comp.

2) Cassel. J. Katzenstein empfiehlt während seines Aufenthaltes in Bremen sein bekanntes, vollständig assortirtes Lager von allen Sorten silberner und goldener Taschenuhren, Penduluhren, Uhrwerken, großen und kleinen Musikwerken, so wie in Fournituren Werkzeugen und Galanteriewaaren.

3) Oldenburg. Ein Fortepiano von sechs Octaven, mit hübschem Ton, gut im Stande und von nettem Aeußern, ist Wohnungsveränderung halber unter der Hand sehr billig zu kaufen. Nähere Nachricht ertheilt die Expedition.

4) Elsfleth. Neues Pommersches Malz zum billigen Preise bey C. J. Borgstede.

5) Seefelderschaart. Dem geehrten Publikum mache ich hierdurch die Anzeige, daß ich mich seit dem ersten May hierselbst in dem bisher von Herrn B. W. Lübben bewohnten Hause als Kaufmann und Gastwirth etablirt habe.

Indem ich nun meine Handlung von allen Artikeln Colonialwaaren in bester Güte, allen Gönnern und Freunden, so wie meine Gastwirthschaft allen honetten Gästen bestens empfehle, füge ich noch die Anzeige hinzu, daß ich auch in wenigen Tagen im Stande seyn werde, die hier früher betriebene Bäckerey wieder fortzusetzen.

Einem jeden mich mit seinem Besuch Beehrenden die Versicherung der reellsten und promptesten Bedienung gebend, bitte ich um recht vielen Zuspruch.

H. A. Peters.

6) Elsfleth. Frischer Selterser Brunnen bey C. J. Borgstede.

7) Oldenburg. Ein großer eiserner Pyramidenofen, ohne Fehler, welcher sich besonders gut eignet für einen Saal oder Schulstube, ist zu einem sehr billigen Preise zu verkaufen bey F. Kruse.

8) Oldenburg. Diesjähriger direct erhaltener Selterser Brunnen, 7 Krüge für 1 ℳ Gold, bey J. D. Grube.

9) Oldenburg. 9 bis 10 Stück Gartenbänke, so gut wie neu, zu billigen Preisen bey

Tieste am Panzenberge.

Landesbibliothek Oldenburg

10) Oldenburg. Große und kleine Landgüter, Mühlen und Gastwirthschaften. Nähere Nachricht hierüber ertheilt A. Jürgens.

11) Bremen, im May 1835. (Haupt-Niederlage von Lüneburger Salz in Bremen.)

Der Unterzeichnete erlaubt es sich, hiedurch zur allgemeinen Kunde zu bringen, daß ihm von der Königl. Salin-Direction zu Lüneburg die Verwaltung der hiesigen Haupt-Niederlage der Salzvorräthe vom 1. dieses Mon. an übertragen ist, wobei er zugleich darauf aufmerksam macht, daß seit dem 1. Januar d. J. die Preise dieses unentbehrlichen Artikels für das Ausland, wozu auch das Großherzogthum Oldenburg, sowie auch Bremen und dessen Gebiet zu rechnen sind, bedeutend herabgesetzt worden, und daher:

A. Gedörrtes Salz.

die Last à 52 ℳ Cour. oder 46 ℳ in Ld'or à 5 ℳ, und
der Sack à 2 1/6 ℳ Cour. oder 1 ℳ 66 gr. in Ld'or à 5 ℳ.

B. Ungedörrtes Salz.

die Last à 46 ℳ Cour. oder 41 ℳ in Ld'or à 5 ℳ, nnd
der Sack à 1 ℳ 66 gr. Cour. oder 1 ℳ 51 gr. in Ld'or à 5 ℳ

aus der hiesigen Niederlage verabfolgt wird, die Last von 24 Säcken zu netto 4000 ℔ und der Sack zu netto 167 ℔ gerechnet ist. — Hiebei ist noch zu bemerken, daß das Lüneburger gedörrte Salz per Last von 24 Säcken etwa 48 Scheffel oder 192 Viertel Bremer Maaße, was pr. Sack etwa 8 Viertel bringt, oder etwa 112 bis 114 hannoversche Himpten ausliefert — gedörrtes Salz keine Krimpe oder Untermaaße liefere und den Scheffel ohne Verlust fülle, wie solches in Krünitz öconomisch-technologischer Encyclopädie Band 134 Seite 647 sich bestätigt findet.

Bey obigen Preisen sind die Säcke nicht mitbegriffen und daher zurück zu geben, sonst aber statt deren 18 Grote für den Sack, oder 6 ℳ für die Last von 24 Säcken besonders zu erlegen, auch muß bey Zahlungen in Courant, wenn dasselbe kein hannoversches ist, gleichfalls nach dem 14-ℳ-Fuß geprägt und justirt seyn, wie denn preußische 1/12 Stücke und Scheidemünze, so wie Oldenburger Münze nicht angenommen werden.

Untersuchung und Erfahrung haben gelehrt: daß das Lüneburger Salz, durch große Reinheit, Weiße, Schärfe und vollkommene Befreiung von allen frembartigen nachtheiligen Substanzen sich auszeichne und die Butter vor jedem unreinen und bittern Nebengeschmack bewahre, der mehrentheils Folge der Anwendung unreiner Salzarten ist und in letzteren Jahren im Handel so häufige Klagen veranlaßt hat.

Im Holsteinischen und im Budjadinger-Lande, wo seither von sachkundigen Besitzern von Holländereyen das Lüneburger Salz ausschließlich angewandt ist, hat es sich als das vorzüglichste bewährt, sowohl für die Butter als für Fleisch-Pöckelungen, um mit Zuversicht deren Haltbarkeit zu erreichen.

Zur Bequemlichkeit meiner geehrten Mitbürger und um ihnen das Lüneburger Salz unmittelbar im völlig reinen unvermischten Zustande zu liefern, sind die Vorkehrungen getroffen, daß solches zum Haushaltungsbedarf vor der Hand allein:

„in der Hauptniederlage hinter St. Stephani „Kirchhof № 23. und in meinem Wohnhause an „der Langenstraße № 118. auch bey Vierteln „und Spinten ausgemessen wird. An Sonn- u. „Festtagen findet indeß kein Verkauf im Großen „und Kleinen Statt."

Doch wird auch darauf Bedacht genommen, in der Neustadt und den Vorstädten ähnliche Detail-Verkäufe zu etabliren.

Friedrich Oetling.

Zu verheuern.

1) Varel. Zum sofortigen Antritt habe ich die zu Morgenland belegene Köterstelle des C. J. T. Kloppenburg, bestehend aus einem Hause und circa 7 1/2 Jücken Landes, unter der Hand zu verheuern.

H. A. G. Kloppenburg.

2) Elsfleth. Der seit 1772 mit Erfolg benutzte, in Elsfleth am Weserstrom belegene Holzplatz der Wwe Michaelsen ist, sofort anzutreten, unter annehmlichen Bedingungen auf mehrere Jahre zu verheuern. Der Platz eignet sich zur Holzsägerey und zum Anlegen von Holzflößen; Schiffe können im Graben daselbst löschen und laden, auch überwintern. In dem etwa 76 Fuß langen von Grund aus reparirten Solderhause können unten und oben Dielen und sonstiges Holz, welches man der freyen Luft nicht preisgeben will, auch Kaufmannsgüter gesoldert werden. Liebhaber wollen sich bey der Unterzeichneten oder bey dem Inspector Hanßmann in Oldenburg melden.

Wittwe Michaelsen.

3) Oldenburg. Ein Haus mit 3 Stuben, Milchkammer, Platz für Kühe und Pferde, Garten

Landesbibliothek Oldenburg

von circa 7 Scheffel Saat, circa 24 Scheffel Saat Pflugland und ungefähr 1 Jück Grasland, hinter der Osternburg, jetzt von dem Tischlermeister Mersmann bewohnt, Maytag 1836. anzutreten, auf mehrere Jahre. Das Ganze ist auch zu verkaufen.

F. Högl.

4) Oldenburg. Mein Pfand Heuland im Buschhagen. F. Högl.

Zur Heuer gesucht.

1) Oldenburg. Eine Weide, die circa 10—12 Fuder gutes Kuhheu liefert, am liebsten in der Nähe der Stadt. Nähere Nachricht ertheilt die Expedition.

Personen, welche in Dienst verlangt werden.

1) Krögerdorf. Zum Baue einer großen Wasserschraubenmühle, mit zwey Mahl- und Pellgängen, im Bremischen, wünsche ich mehrere gute Zimmergesellen sofort gegen annehmliche Bedingungen in Arbeit zu nehmen und wollen hierauf Reflectirende sich sobald als möglich an mich wenden.

Herm. Meyer, Mühlenbaumeister.

2) Hartwarden. Der Schneidermeister Schmidt zu Hartwarden wünscht je eher je lieber 3 bis 4 Schneidergesellen, denen er noch das Reisegeld billig zu vergüten verspricht, in Arbeit zu nehmen.

3) Ovelgönne. Ich wünsche je eher je lieber 2 gute Schneidergesellen in Arbeit zu erhalten.

Conrad Ostmann, Schneidermeister.

4) Absen. Ich wünsche gegen guten Lohn je eher je lieber 6 gute Maurergesellen zu erhalten.

J. Meiners, Maurermeister.

5) Ovelgönne. Unter Zusicherung guter Behandlung je eher je lieber 2 geschickte Gesellen.

P. Bergmann, Schneidermeister.

Gelder zu verleihen.

1) Bardenfleth. 16 ℳ 50 gr. Gold Kirchencapital. Scherenberg, Jurat.

2) Moorsee. 67 ℳ 48 gr. Gold Abbehauser Armen-Capital sind sofort zu belegen von

Joh. Ant. Sagemüller, Armenjurat.

3) Oldenburg. Sofort 80 ℳ Pupillengelder F. W. A. Ritter.

4) Elsfleth. 350 ℳ sind sofort gegen gesetzige Sicherheit zu belegen. Nachweisung ertheilt Eduard Ahlers.

5) Oldenburg. Für den lateinischen Schulfundus sofort 1500 ℳ. F. B. Hegeler.

6) Oldenburg. Sofort 450 ℳ Gold Pupillengeld bey A. Sonnewald, Achternstraße.

Vermischte Nachrichten.

1) Oldenburg. Dem geehrten Publicum zeige ich gehorsamst an, daß ich jetzt an der kleinen Kirchenstraße wohne und daselbst eine Garküche etablirt habe. Da ich es mir stets angelegen seyn lassen werde, Bestellungen dieser Art prompt und billig zu besorgen, so empfehle ich mich hiermit ergebenst.

Segelken Wittwe.

2) Oldenburg. Der Unterzeichnete ersucht die Interessenten der I. II. u. III. Classe der Rostocker Versorgungstontine um Einzahlung ihrer diesjährigen Beyträge. A. Jürgens.

3) Oldenburg. Alle, die rechtliche Forderungen an meinen verstorbenen Bruder, den Korbmachermeister D. Lüerßen haben, bitte ich, sich innerhalb 14 Tagen bey mir zu melden, so wie diejenigen, die noch schuldig sind, in gleicher Zeit Zahlung zu leisten.

W. Lüerßen, Bäckermeister.

Todes-Anzeigen.

1) Birkenfeld, den 29. April 1835. Am 27. März wurde unser am 12. Januar v. J. geborner Sohn vom Croup befallen; in kurzer Zeit traten bey gleichzeitigem Zahnen Frieselausschlag und Mundfäule und endlich allgemeine Krämpfe in solchem Grade hinzu, daß, der sorgsamsten ärztlichen Bemühung ungeachtet, am 28. d. M. das geliebte Kind von seinen beynahe fünfwöchigen namenlosen Leiden erlöst wurde.

In unserer achtjährigen, von fast unaufhörlichen schweren Krankheiten begleiteten Ehe, ist dies das dritte Söhnchen, welches uns, getrennt von unsern geliebten Verwandten und Freunden im Vaterlande, entrissen wurde.

Regierungs-Secretair Schmedes und Frau.

Landesbibliothek Oldenburg